

Säuglingsekzem

M.S., geb. 09.10.1985, 4 Wochen zu früh.

Konsultation vom 04.01.1986.

Seit 3 Wochen hat der Junge einen Ausschlag in der Glabellagegend und über den Schultern. Mutter fragt sich, ob es Milchschorf sei.

Der Junge wird voll gestillt. Die Mutter hat nun mit Zusatznahrung begonnen, Kartoffeln und Bananen.

M. hat Einschlafschwierigkeiten. So ca. ab 10.30 Uhr schläft er aber dann gut. Früher war das besser als jetzt.

Er sei sichtlich müde, aber schlafe dann trotzdem nicht ein.

Er ist recht lebendig, ein kecker Junge.

Es ist ein roter, rauer Ausschlag, der sich nun hauptsächlich an den Streckseiten der Arme manifestiert.

Der Vater ist auch bei der Konsultation. Er ist groß, braunhaarig, trägt Brille. Er hätte eine sehr schlimme Reaktion auf die Pockenimpfung gehabt. Ob man daher den Jungen impfen solle? Vater sagt, er litte an Gicht in der Großzehe.

Mutter ist klein, braunhaarig, hat auch Brille, blaue Augen, ist Vorarlbergerin.

Der Junge ist ein kräftiger Brosli, etwas zu wenig lang.

Weitere Auskünftige sind keine zu erhalten. Ich gab ihm eine Dosis Calc. c. C30. Ich muss sagen, ohne gutes Gefühl.

Und so war das auch nichts.

Konsultation am 25.01. erneut. Schlaf noch nicht gut. Müde, aber schlaflos.

Auch untertags schläft er nie.

Hautausschlag nicht gut.

Abends bis 11 Uhr wach.

Da und dort weiter dieser raue Ausschlag. auch am Haaransatz vorn nun.

Er wallt oft so hin und her mit dem Kopf, oder hebt ihn an und lässt ihn dann fallen. Oder er überstreckt sich so nach hinten. Er lutscht eifrig am Daumen. Stuhlgang o.B.

Gravidität war Ia. Mit 8 Monaten Fruchtwasserabgang.

Dann bekam sie eine Injektion „zur Lungenreifung von Matthias“ (so heißt der Junge).

Die Wehen setzten 4 Wochen zu früh ein. Sie bekam dann 3 Injektionen zum „Bremsen“. Dann wieder wollten sie Injektionen zum Anregen der Wehentätigkeit geben. Das verweigerte sie dann aber.

Bei der Geburt war sie müde. Und die Geburt ging etwas lang.

Die Nachgeburtsperiode war normal.

Wenden wir uns wieder dem Jungen zu:

Die Streckseiten der Arme weisen ganz dicke, rote, raue Plaques von Ekzem auf. Seit Neuestem auch Flecke an den Waden.

Wenn Mutter ihn absetze beim Stillen, schreit er.

Er ist auch jetzt in der Konsultation unruhig und schreit. Mutter versucht ihn durch Wiegen und Tragen zu beruhigen, was aber nicht gelingt.

Mutter beginnt zu weinen. Sie hat vielleicht Angst, es sei etwas nicht in Ordnung mit dem Kleinen.

Was habe ich jetzt gegeben?